

Donezk, den 22.06.2015

Guten Tag liebe Waltraud,

am 18.06.2015 war ich morgens in Slavjansk und habe mich mit Ivan Stukert und den Vertreter seiner Organisation in Slavjansk — Peter Dudoj getroffen.

Ich erzählte ihnen von unseren Plänen und Tätigkeiten in diesem Jahr und bezweifelte, dass es ihnen so schnell gelingen wird, die Ladung nach Donezk zu bringen.

Danach bin ich um 11.00 Uhr nach Donezk abgefahren. Wir gelangten bis hinter Artjomovsk an den Kontrollposten. An diesem Tag wurden die Repressionen an der Grenze zur DNR [Donezker Volksrepublik] verschärft. Gegen Abend war ich in Donezk [die Entfernung Slavjansk — Donezk beträgt knapp 100 km] Ich habe mich mit unseren Leuten im Leninbezirk. Heute war ich in der Bezirksverwaltung des Leninbezirkes. Am Mittwoch plane ich in die Abteilung für leukämiekranke Kinder zu fahren und vielleicht zur Stadtverwaltung.

Ich habe vor bis Ende des Monats in Donezk zu bleiben.

In den letzten Tagen regnete es, die Staam Kubandt ist sauber, sehr wenig Autos, noch weniger Menschen. In den Läden gibt es sehr wenig Lebensmittel und alles ist bedeutend teurer, vor allem die Milchprodukte.

Vielen, vielen Dank, dass Sie positiv auf die Bitte nach der Finanzierung einer Umrüstung des Opels auf Gas reagiert haben.

Viele Grüße an alle.

Mit Hochachtung S. P. Jakubenko